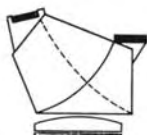


CLC

$$R_s = r_1 + r_2 + r_3 \dots + r_r$$



(Minolta Contrast Light Compensator)

CLC: Ein völlig neues Lichtmeßsystem, konstruiert von Minolta für die Spiegelreflex-Kamera SR-T 101. Die beiden Meßzellen im Pentaprisma sind erstmalig in »Serienschaltung« verbunden. Jede Zelle erfaßt in einem gerichteten Meßwinkel die gesamte Bildfläche aus einem bestimmten Abstand. Beide Meßergebnisse werden zu einem Wert vereint.

Effekt:

Mehr Farbe im Farbdia durch fein differenzierte Abstufung in den bildwichtigen Schattenpartien.

Optimale Negative, weil CLC auch bei höchsten Kontrasten jegliche Unterbelichtung verhindert.

Mit dem CLC beherrscht man sogar solche Motive, bei denen das Licht und somit auch der Motivkontrast sprunghaft wechseln, weil sich der Kontrastkompensator (=CLC) jeder Beleuchtung absolut verzögerungsfrei anpaßt.

Messung bei »Offenblende«:

Immer gleich heller Sucher bei der Lichtmessung, weil das Objektiv stets offen bleibt – trotz eingestellter Arbeitsblende! (Bewirkt durch den Blendensimulator der Minolta MC-Rokkore-Objektive.)

Weltweit berühmte Farbwiedergabe der Minolta-Rokkore durch die exklusive Vergütung »Achromatic Coating«. Brennweiten 18-1000 mm.

Verschlußzeitenskala im Sucher, Schwingungsdämpfung durch federnden Abfangsteg, Batteriekontrolle im Sucher, vignettierungsfreier Bajonettanschluß, Mikroprismensucher zeigt volles Bildformat.

Schlitzverschluß bis $\frac{1}{1000}$ sec, Tiefenschärfekontrolle, komplettes Systemzubehör.

Minolta SR-T 101



SR-T 101 meistert die Fotografie in Licht und Schatten

Verkauf durch den Fachhandel. Fordern Sie Spezialprospekte. Minolta Fototechnik, 2000 Hamburg 1, Högerdamm 35



Prestige?

Möglich. Aber bei der Minolta SR-T 101 geht es um mehr. Hier werden die hohe technische Qualifikation und die Gediegenheit der Verarbeitung zu entscheidenden Faktoren. Minolta SR-T 101, eine Spiegelreflexkamera mit Lichtmessung durch das Objektiv bei offener Blende; CLC Lichtkontrastkompensator; 28 verschiedene Wechselobjektive mit »Achromatic Coating«; komplettes Systemzubehör. Minolta SR-T 101, eine »schnelle«, hochmoderne Kamera – weltweit erfolgreich. Informieren Sie sich beim qualifizierten Fotofachhandel. Fordern Sie Spezial-Druckschriften.

Minolta SR-T 101

Minolta Fototechnik, 2 Hamburg 1, Spaldingstr. 1

Minolta SR-T 101



B 1 2 4 8 15 30 60 125 250 500 1000

Dieser Sucher bleibt auch bei der Belichtungsmessung maximal hell

Die Minolta-Konstrukteure lösten das Problem der Abdunklung während der TTL*-Belichtungsmessung durch den sogenannten mechanischen Blendensimulator. Dieser steuert die jeweils eingestellte Abblendung (Arbeitsblende) in das Meßwerk des Belichtungsmessers der Minolta SR-T 101 ein. Die Blende selbst bleibt voll geöffnet. (Sie schließt sich lediglich beim Auslösen auf den eingestellten Blendenwert).

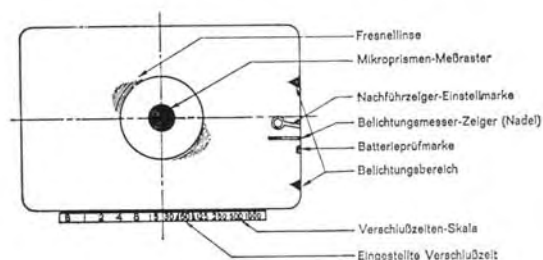
Die Vorteile sind eindeutig:

Der stets helle Sucher ist wichtig bei schlechten Lichtverhältnissen. Die Kontrollorgane im Sucher sind gut sichtbar. Exakte Scharfeinstellung, da immer volle Öffnung. Müheloses „Nachziehen“ der Belichtung bei bewegten Objekten und/oder schnell wechselnder Beleuchtung. Außerdem entfallen lästige Handgriffe und Sie sind viel schneller schußbereit.

* TTL, intern. Abkürzung für Lichtmessung durch das Objektiv.

Minolta SR-T 101, eine hochmoderne Spiegelreflex-Systemkamera, mit vielen technischen Spezialitäten und von absoluter Spitzenqualität. Ein Erfolgsmodell auf dem Weltmarkt.

Ein perfektes Einstellzentrum



1:2,8/16 mm

1:9,5/18 mm

Minolta Rokkor Objektive Bausteine des Minolta-Systems

1:4/21 mm

1:2,5/28 mm MC

1:3,5/28 mm MC

1:1,8/35 mm MC

1:2,8/35 mm MC

1:1,2/58 mm MC

1:1,4/58 mm MC

1:1,7/55 mm MC

1:1,7/85 mm MC

1:2,5/100 mm MC

1:3,5/100 mm MC

1:2,8/135 mm MC

1:3,5/135 mm MC

1:3,5/200 mm MC

1:4,5/200 mm MC

1:4,5/300 mm MC

1:5,6/600 mm

Rokkor-Objektive mit dem berühmten Achromatic Coating

Spiegel
1:6/1000 mm

Zoom
1:3,5/50-100 mm

Zoom
1:3,5/80-160 mm

Zoom
1:5,6/100-200 mm

Zoom
1:8/160-500 mm

**Makro MC
1:3,5/50 mm**

**Makro
1:4/100 mm**

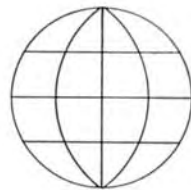
Minolta



■ = neu

Minolta Fototechnik, 2 Hamburg 1, Spaldingstr. 1

Grenzenloses Vertrauen



in eine Spiegelreflex-Kamera. Ihre hohe technische Qualifikation, die Gediegenheit der Verarbeitung, die klare und moderne Formgebung und ihre Zuverlässigkeit machten sie in der ganzen Welt berühmt und begehrt.

Ihr fotografisches System zählt zur Weltspitze. Das umfangreiche Objektivprogramm repräsentiert Höchstleistungen der modernen Optik.

Der Erfolg konnte nicht ausbleiben



Minolta SR-T 101



Sehr klein und leicht und trotzdem volles Format 24 x 36. Rokkor 1:2,7/38 mm, 1/500 sec, Blendenautomatik, Entfernungsmesser CdS-Belichtungsmesser, Blitzautomatik und — Minolta-Qualität: Zweitkamera, Immer-dabei-Kamera, Taschenkamera, Frauenkamera, Bergsteigerkamera . . . **Minolta AL-F**



Stellen wir die Kamera zur Seite Reden wir mal über die Objektive

... denn über Minolta Rokkore gibt es viel Interessantes zu sagen:

So zum Beispiel, daß Minolta alle Objektive selbst konstruiert und baut. Die Fertigungsanlagen sind hochmodern.

So zum Beispiel, daß Minolta Rokkor Objektive mit dem werkseigenen Großkomputer errechnet werden.

So zum Beispiel, daß Minolta sogar das optische Glas in eigenen Schmelzereien herstellt.

So zum Beispiel, daß es Minolta in den letzten Jahren erstmals gelungen ist, neue bahnbrechende Glassorten zu erschmelzen. Durch diese neuen Gläser glückte eine nahezu vollkommene Korrektur der sphärischen und chromatischen Aberration.

So zum Beispiel, daß Minolta Rokkore eine Exklusivität besitzen: »Achromatic Coating«. Doppelte Hartbeschichtung der Glas/Luft-Flächen mit speziellen Stoffen. Dadurch kann das sichtbare Spektrum voll passieren, das ultraviolette Licht wird jedoch abgesperrt. Effekt: Unerreicht schöne

und harmonische Farbwiedergabe und klare Farbtrennung.

»Achromatic Coating«: Grüner Schimmer in der Frontlinse. Bitte achten Sie einmal darauf.

So zum Beispiel, daß der optische Aufbau der Linsensysteme maximale Schärfelistung, Bildfeldausleuchtung und Reflexfreiheit ergibt — bei kompakter Bauweise.

So zum Beispiel, daß Minolta Rokkor Objektive ausschließlich für Minolta Kameras hergestellt werden.

Minolta Rokkor

Die NASA entschied sich für die Minolta- Belichtungsmessung

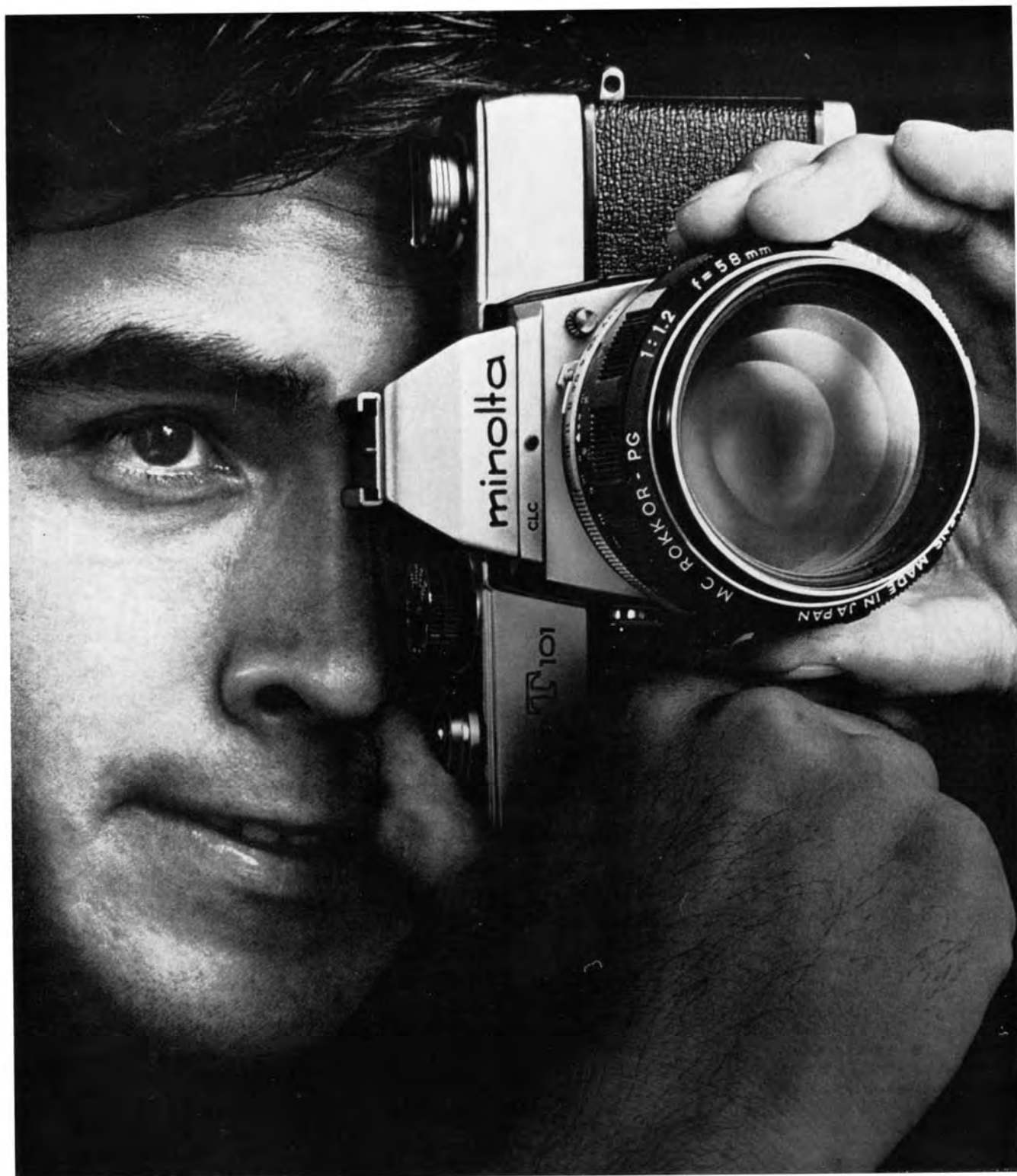


Das ist der „Apollo-Belichtungsmesser“. Es ist ein Minolta AUTO SPOT 1⁰ mit motorischer Kalkulation, so modifiziert, daß er den außergewöhnlichen Bedingungen beim Raumflug stand hält.

Minolta
イチバン
ICHI BAN

Minolta Fototechnik
2 Hamburg 1
Spaldingstraße 1

Übrigens: Astronaut Glenn fotografierte bereits 1962 mit einer Minolta-Kamera im Weltraum.



Schnellschüsse

... kein Problem mit der handlichen Minolta SR-T 101: Müheloses Nachziehen der Belichtung dank des Minolta- CLC- Belichtungssystems. Messung durch das Objektiv bei **offener** Blende. Immer maximal helles Sucherbild. Verschußzeitenskala im Sucher sichtbar – beim Verstellen bleibt Kamera am Auge. Schnellspannhebel mit Leerlauf gibt Verschußzeitenrad frei – wichtig bei Winterbetrieb mit Handschuhen. Blitzschneller Objektivwechsel durch Minolta-Bajonett.

Minolta

Arbeitsbereich von Unendlich bis Maßstab 1:1



Minolta MC Makro Rokkor 1:3,5/50 mm *

Besonders hohe Schärfeleitung. Speziell für große Abbildungsmaßstäbe errechnet.
Vollautomatische Springblende, MC-Kupplung - immer maximal heller Sucher.



iche an das B
or-Industrie u
ften und Fac
vir's dabei, da
Amateurfoto
s ist und desh

Minolta

*

Wir sagen auch dazu: Universal Objektiv für die Minolta SR-T 101

Minox



Gründe für die sprichwörtliche Zuverlässigkeit aller Minox-Kameras.

immer wieder

und testen ...



und testen ...



und testen ...



und testen ...



und testen ...



und testen ...



und testen ...



und testen ...



Wir testen